

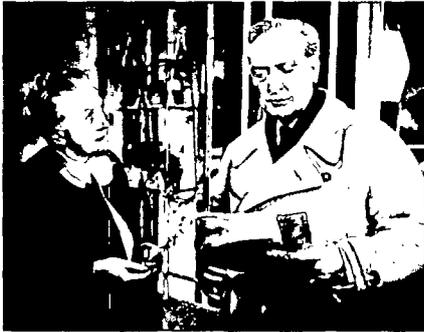
FERNSEHEN

MONTAG

20.00 – 21.20 Uhr. DFF.

Der Greifer

Zweimal griff der blonde Hans zu: 1930 spielte er zum ersten Mal unter der Regie von Richard Eichberg den Messer-Jack, 27 Jahre später wandelte er sich unter Eugen Yorks Regie zum übereifri-



Windeck, Albers

gen Oberkommissar, der auch nach der Pensionierung keine Ruhe gibt. Zum 100. Geburtstag von Hans Albers offeriert der DFF das Frühwerk, das ZDF hat sich für Freitag im Nachmittagsprogramm (14.25 Uhr) die moralischere Fassung reserviert.

22.20 – 22.50 Uhr. ZDF.

Andrew Vachss – Der zornige Anwalt

„Zorn ist der einzige Treibstoff, der in Amerika etwas bewegt“, meinte der New Yorker Anwalt Andrew Vachss aus eigener Erfahrung. Und so setzte er seinen Feldzug gegen Kindesmißbrauch und Kindesmißhandlung mit anderen Mitteln fort. Er schrieb Kriminalromane, die ihn bald zu einem der meistgelesenen Autoren des Genres machten. Peter Arens porträtiert den Unterhaltungs-Aufklärer.

23.00 – 1.45 Uhr. ARD.

Sansibar oder Der letzte Grund

1938 will ein Junge aus einem Ostseekaff ganz weit weg – bis nach Sansibar. Von solchen Träumen und von der har-



Darstellerin Schmaus

ten Realität in diesen Tagen handelte Alfred Anderschs Roman. Die Geschichte, in der die Holzplastik des „Lesenden Klosterschülers“ des verfeimten Ernst Barlach eine entscheidende Rolle spielt, setzte Bernhard Wicki 1986 in einer fast dreistündigen epischen Form fürs Fernsehen um.

DIENSTAG

21.00 – 21.45 Uhr. ARD.

Report

Geplant: Deutsche Lektionen nach dem Scheitern des Kommunismus; Schalck packt aus: DDR-Kontakte der SPD; krank durch Krankenhaus.

21.55 – 22.30 Uhr. Nord III.

Claus Peymann und Hermann Beil auf der Sulzwiese

Spaß für Theaterkenner: Thomas Bernhard ließ seine Protagonisten, den Wiener Burgtheater-Direktor Claus Peymann und dessen Chefdramaturgen Hermann Beil, über ihre „Sturm“-Inszenierung schwadronieren. Deren Verehrung für Bernhard ging so weit, daß sie sich auch selbst spielten.

22.00 – 22.55 Uhr. RTL plus.

Explosiv

Geplant: Spaniens Dörfer im Blut- rausch; Transfer-Skandal – Behörden- schlamperei kostet Milliarden; Traum- job russischer Mädchen: Prostitution.

22.10 – 22.40 Uhr. ZDF.

Apropos Film

Geplant u. a.: Bericht über die Cannes- Sieger Joel und Ethan Coen und ihren Film „Barton Fink“; Wolfgang Peter- sens neuer Film „Der zweite Mann“.

23.05 – 23.35 Uhr. Sat 1.

SPIEGEL TV Reportage

Thema: Tod eines Junkies – Mona Bo- tros über die Geschichte einer Drogen- therapie.

MITTWOCH

20.15 – 21.00 Uhr. ZDF.

Kennzeichen D

Geplant: Nach dem SPIEGEL-Ge- spräch: Günter Mittag im Spiegel seiner Ex-Genossen; Frieden schaffen ohne Jä- ger 90 – ein Rüstungsingenieur steigt aus.

20.15 – 21.44 Uhr. ARD.

Fremde, liebe Fremde

Fremde bleiben sie, die deutschstämmigen Rumänen, die eines Tages in ein Schwarzwalddorf kommen. Susanne

Schneider (Buch) und Jürgen Bretzinger (Regie) erzählen die kleine private Ge- schichte einer Liebe, die – während der Dreharbeiten – von der großen politi- schen Entwicklung in Rumänien über- rollt wurde. Der Film wurde daraufhin erst jetzt fertig – doch die Probleme blie- ben irgendwie gleich.

20.15 – 0.05 Uhr. Sat 1.

Vom Winde verweht

Heute wird endlich das Geheimnis ge- lüftet, wie es mit Scarlett und Rhett nach dem Willen amerikanischer Ver- lagsstrategen weitergeht, die die Fort- setzung des Erfolgsromans schreiben ließen, die an diesem Mittwoch weltweit erscheint. Und damit die Vermark- tungsstrategie auch besser funktioniert, werden wir heute auf dem Bildschirm wieder einmal daran erinnert, wie es an- fing zwischen den beiden Südstaaten- Dickköpfen.

DONNERSTAG

22.15 – 23.45 Uhr. Eins Plus.

Mr. und Mrs. Smith

Hitchcock selbst mochte sie nicht, die einzige Komödie ohne jeden kriminalis- tischen Suspense, die er gedreht hatte. Dabei konnte nach Meinung der Kri- tiker die turbulente Ehe- und Nicht-Ehe-



Lombard, Montgomery

Geschichte mit Carole Lombard und Robert Montgomery (USA 1941) es mit jeder Screwball-Komödie der damaligen Zeit aufnehmen.

22.25 – 0.10 Uhr. 3Sat.

Ed Murrow – Reporter aus Leiden- schaft

Sein Name ist auch in den Zeiten von CNN immer noch Legende im amerika- nischen News-Business. Jack Gold drehte 1985 diesen Film über den Mann, der mit seiner Berichterstattung über den Senator McCarthy bewies, daß sauberer Journalismus auch mal etwas gegen demagogische und machtbesessene Poli- tiker ausrichten kann.